

# „Fünf Kölsch & mehr“: virtuelles Schützenfest

Alternative zum großen Fest wird zur Spendenaktion



Freude bei der Scheckübergabe durch den Vorstand des Gummersbacher Schützenvereins an die drei Vertreterinnen der bedachten Vereine.

FOTO: KEVIN STARKEY/SCHÜTZENVEREIN GUMMERSBACH

**Gummersbach.** Aufgrund der Corona-Pandemie musste auch der Schützenverein Gummersbach sein diesjähriges Schützenfest absagen. Traurig, aber die Schützen verfielen nicht in Letargie, sondern wollten etwas Gutes tun. Ein Ersatzprogramm sollte her.

Im Rahmen eines virtuellen Schützenfestes wurde eine Spendenaktion ins Leben gerufen, bei der jeder den Gegenwert von fünf Kölsch oder mehr an eine gemeinnützige Organisation spenden konnte.

Diesem Aufruf sind sehr viele Schützen und Gäste gefolgt. Ins-

gesamt wurden im Rahmen der Aktion „5 Kölsch für...“ rund 11.000 Euro gesammelt und an die gemeinnützigen Organisationen „Helfende Hände Oberberg“, „Chancen - Leben geben“ sowie „Nina & Nico“ gespendet.

Da den Vereinen aktuell viele Spendeneinnahmen verloren gehen, stockte der Gummersbacher Schützenverein die Summe um jeweils 500 Euro pro Verein auf.

Somit liegt der Spendenerlös bei insgesamt 12.500 Euro.

Die Übergabe der Spendschecks an die Vereinsvorsitzenden fand durch den geschäftsführenden Vorstand an der

Schützenburg statt. Das Abschlussvideo zur Aktion „5 Kölsch für...“ ist auf der GSV-Website ([www.gsv1833.de](http://www.gsv1833.de)) veröffentlicht. Dort findet man auch einen Zusammenschnitt der Video-Grußbotschaften zahlreicher Unterstützer der Spendenaktion.

„Wir freuen uns, dass wir mit der Aktion die großartige Arbeit der Vereine unterstützen können und hoffen, dass wir mit unserem Ersatzprogramm zumindest ein wenig Schützenfest-Flair während des eigentlichen Festwochenendes erzeugen konnten“, so die Vorstandsmitglieder des Schützenvereins.